

Evaluation des Projekts  
**"gesund + kompetent"**  
der Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege des  
Landes Kärnten

**ProjektleiterInnen**

ao. Univ. Prof. Dr. Herbert Janig  
Tel.: +43 (0)4276 90500-4100  
E-Mail: h.janig@fh-kaernten.at

Mag. Holger Penz  
Tel.: +43 (0)4276 90500-4113  
E-Mail: h.penz@fh-kaernten.at

**ProjektmitarbeiterInnen**

Wolfgang Wiedermann

Team der Studierenden des Studiengangs Gesundheits- und Pflegemanagement:  
Silvia Findenig (JG '02), Marlies Friess (JG '03), Nora Frischer (JG '02), Waltraud  
Gritsch (JG '02), Karin Kober (JG '03), Renate Kügerl (JG '03), Marlene Puggl (JG  
'02), Selina Reifensteiner (JG '02), Elisabeth Staudecker (JG '02), Martina  
Tammer (JG '03), Tina Trattinig (JG '03), Michael Unterweger (JG '02)

Team der Studierenden an der Universität Klagenfurt: Nicole Luschnig, Katja  
Naschenweng, Marina Wieser

**Laufzeit**

09/2003 – 06/2007

**Finanzierung**

Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 14 - Sozial- und Gesundheitsrecht,  
Krankenanstalten

**Stichworte**

- Gesundheitsförderung
- Ernährung
- Ergonomie
- Humor
- Kommunikation
- Psychohygiene

**Wissenschaftliche Zielsetzung**

Praxisnahe Evaluation des Gesamtprojekts "guk - gesund und kompetent"

**Inhaltliche Beschreibung**

An den Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Kärnten startete  
mit Herbst 2003 ein dreieinhalbjähriges Projekt, in dem ein gesamter Jahrgang  
der Schülerinnen und Schüler mit gesundheitsförderlichen Maßnahmen begleitet

wird. Als grundlegendes Ziel wurde die Stärkung der Gesundheitskompetenz der Schülerinnen und Schüler festgelegt. Das Gesamtprojekt setzt sich aus mehreren Gremien zusammen: Projektleitung, 6 Arbeitsgruppen sowie medizinische Begleitung und – unter der Durchführung durch die Fachhochschule Technikum Kärnten – wissenschaftliche Begleitung & Evaluation.

Die Ziele des Evaluationsvorhabens liegen allgemein in der Feststellung der erreichten Akzeptanz (z. B. Projektkenntnis, persönlicher Nutzen), der Feststellung der Effizienz (Gegenüberstellung von Aufwand und Ertrag), der Feststellung der Effektivität (Erreichen der Projektziele, Ausmaß der Veränderungen, wie allfälliger Rückgang der „Inzidenzfälle“ an Rauchern, Übergewicht, gesundheitliche Beschwerden, Krankmeldungen, diverse Verhaltens- und Einstellungsänderungen, Wohlbefinden, Fitness u. a.) sowie der Selbstsicht bzw. der Erfahrungen der Projektmitglieder.

Um eine umfassende Evaluation zu gewährleisten, werden alle SchülerInnen der beiden Schulen zu drei Zeitpunkten (vor, während und zum Abschluss des Projekts) befragt, wobei sowohl Gesundheitsverhaltensaspekte als auch Feedback zum Projektablauf erhoben werden. Um die Prozessbegleitung zu gewährleisten, wird jährlich eine Befragung der Mitglieder aller Arbeitsgruppen durchgeführt.

### **Dokumentation**

- Wiedermann, Wolfgang; Penz, Holger; Janig, Herbert (2006): Projekt „guk – gesund und kompetent“ – Zweite Zwischenevaluation des Projekts. Auswertung der Leitfadeninterviews. Feldkirchen: FH Technikum Kärnten.
- Penz, Holger; Wiedermann, Wolfgang; Janig, Herbert (2006): Projekt „guk – gesund und kompetent“ – Bestandsaufnahme und Reflexion nach dem dritten Projektjahr. Jahreskurzbericht 2005. Feldkirchen: FH Technikum Kärnten.
- Penz, H., Wiedermann, W., Janig, H. (2005): Projekt „guk – gesund und kompetent“ – Bestandsaufnahme und Reflexion nach dem zweiten Projektjahr. Jahreskurzbericht 2004. Feldkirchen: FH Technikum Kärnten.
- Penz, H., Wiedermann, W., Janig, H. (2004): Projekt „guk – gesund und kompetent“ – Zwischenevaluation des Projekts. Auswertung der Leitfadeninterviews. Feldkirchen: FH Technikum Kärnten.
- Penz, H., Janig, H. (2004): Ergebnisse der Befragung zur Kick off Veranstaltung - Zwischenbericht im Rahmen des Projekts „guk“ – gesund und kompetent. Feldkirchen: FH Technikum Kärnten.
- Penz, H., Janig, H. (2003): Projekt „guk – gesund und kompetent“ - Entwicklung des Evaluationskonzepts und Status quo. Jahreskurzbericht 2003. Feldkirchen: FH Technikum Kärnten.

